

## Peter Hajek

# Nachruf

**14.08.1948 – 26.06.2015**

Eine sehr traurige Nachricht ging Ende Juni 2015 durch die Geländesportszene. Peter Hajek ist im Alter von nur 66 Jahren an einer kurzen, schweren Krankheit verstorben. Der Vollblutgeländesportler und langjährige Maico-Werksfahrer war, bis zuletzt, eine gern gesehene Person in der Motorradszene. Am 23.04.1967 ging Peter im Alter von 18 Jahren auf einer 175 ccm Hercules als Ausweissfahrer in Rehau an den Start. Nur einen Monat später konnte er bei der Deutschen Geländemeisterschaft in Gefrees den ersten Sieg in seiner Klasse feiern. Am Ende der Saison belegte er einen erfolgreichen 6. Platz in der Gaumeisterschaft.

In den folgenden Jahren ging es karrieremäßig steil bergauf. Er fuhr vordere Plätze in der Deutschen Meisterschaft ein und erreichte diverse Tagessiege bei schweren Geländefahrten.

Peter trat auch bei internationalen Meisterschaften und Rennen an. So fuhr er seine erste Sechstagesfahrt 1972 in Spindlermühle in der damaligen CSSR.

Motorradtechnisch wechselte er bis 1973 oft zwischen Maico und Jawa. Ein Jahr später stieg er endgültig auf Maico um und wurde ab 1976 Werksfahrer für die Roten aus Ammerbuch.

Ein Höhepunkt seiner internationalen Karriere war sicher die Teilnahme bei der Int. Sechstagesfahrt in Zeltweg/Österreich, bei der er mit der Silbervasen-Mannschaft den zweiten Platz belegte.

An den Sechstagesfahrten nahm er bis 1980 in Brioude/Frankreich teil. In diesem Jahr belegte er auch bei der Europameisterschaft einen hervorragenden 4. Platz

1982 beendete Peter Hajek offiziell seine Motorsportkarriere, blieb aber bei diversen Gauläufen immer noch präsent.

Nach seiner aktiven Zeit kümmerte er sich mehr um die familieneigene Firma die er mit seinem Bruder Karl zusammen vom Vater übernahm.

Neben dem Motorradfahren hatte Peter noch zwei weitere Leidenschaften. Das eine war die Musik. Als talentierter Gitarrist hat er so manche Familienfeier gerockt.

Das andere war die Fotografie, die uns viele schöne Erinnerungen beschert hat.

Die letzten Jahre war Peter ein Vollblut-Opa der seine vier Enkel in vollen Zügen genossen hat. Zuletzt durfte er sogar noch Uropa werden.

Mit Peter verlieren wir einen ruhigen, charakterstarken, bescheiden gebliebenen Motorradkameraden und Freund der auch seine Ecken und Kanten hatte.

Peter wurde am 03.07.2015 in seiner Heimatstadt Sulzbach-Rosenberg beerdigt.

Wir werden ihn stets als lebensfrohen und hilfsbereiten Sportkameraden in Erinnerung behalten.

Peter auf der Sonderprüfung am Annaberg beim DM-Lauf 1975 in Sulzbach-Rosenberg zum Klassensieg und Tagesschnellster.



Peter bei den Six Days 1976 in Zeltweg/Österreich.  
Mit der Silbervasen-Mannschaft hat er den 2. Platz erreicht.



Peter beim „Schrauben“ in der heimischen Werkstatt – so wie man ihn kannte.



Peter bei seinen zweiten Six Days in Dalton  
Boston (USA)

